

Der Reichs-
und Preußische Minister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

Berlin W 8, den 25. März 1938.
Unter den Linden 69

Fernsprecher: 110030
Postcheckkonto: Berlin 14402
Reichsbank-Giro-Konto
Postfach

W N 577

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

120/38

29. März 1938

Zum Bericht vom 4. März 1938 - Nr. 67/38 - .

1. Im Anschluß an meinen Erlaß vom 12. Februar 1938 - W N 293 - ersuche ich, die beiliegende Abschrift einer Berechnung des Grundvergütungssatzes für den wissenschaftlichen Hilfsarbeiter Dr. Gottfried O p i t z diesem gemäß § 26 PAT mit dem ausdrücklichen Zusatz "Irrtum vorbehalten" schriftlich mitzuteilen. Ferner ersuche ich, ihm nachstehende Berechnung seiner Bezüge vom 1. April 1938 ab schriftlich bekanntzugeben:

Festgestellt:	Grundvergütung	407,00 RM
	Wohnungsgeldzuschuß	96,00 "
	örtl. Sonderzuschlag	12,21 "
	zusammen	515,21 RM
	davon ab Kürzungen	100,69 "
	bleiben	414,52 RM

Von diesem Betrage ist noch der allgemeine Währungsabzug (zur Zeit 20 v.H.) abzuziehen.

2. Die Bezüge des wissenschaftlichen Hilfsarbeiters Dr. H a g e m a n n errechnen sich infolge Aufrückung vom 1. April 1938 ab wie folgt:

Grundvergütung	333,17 RM
Wohnungsgeldzuschuß	72,00 "
örtl. Sonderzuschlag	10,00 "
zusammen	415,17 RM
davon ab Kürzungen	80,53 "
bleiben zu zahlen	334,64 RM.

An
das Deutsche Historische Institut
in Rom,

Auch

Berlin NW 7
Charlottenstr. 41